



Spanien.

Ein Demont. In Madrid wird berichtet, feilzuhalten, daß der von dort aus ins Ausland vertriebene republikanische Bericht über die Sitzung der spanischen Deputiertenkammer vom 27. Dezember vorigen Jahres gänzlich unzutreffend ist, in welchem dem Ministerpräsidenten Morera die Erklärung zugeföhrt wurde, es sei ihm so weniger Anlaß zu einer trübten Auffassung der politischen Lage, als Spanien im Einklang mit Frankreich und England in der marokkanischen Angelegenheit handle. Es wird ausdrücklich erklärt, daß Morera in der betreffenden Sammlungsmitteilung sein Wort die marokkanische Frage oder die Haltung Spaniens in derselben berührt hat.

Rumänien.

Ein Grundbuch. Dem Parlament ist am 2. cr. ein Grundbuch zugegangen, das sämtliche auf den griechisch-rumänischen Konflikt bezüglichen Sachverhalte enthält.

Türkei.

Das Vandennoesen. Bei Adorocoro (Wajaj Nestlé) wurden drei Genbratmen sowie ein mohammedanischer Einwohner von Gorama durch eine kufarische Bande getötet. Ferner wurden zwei Kaufleute von Strobal (Wajaj Nestlé) auf dem Wege nach Barfchafa von einer zehn Mann starken Bande getötet.

Aus Rußland.

Ein kaiserlicher Erlass ordnet zur Sicherung des normalen Verkehrs der Eisenbahnen eine Reihe von Maßnahmen an. So wird die Bahn in außerordentlichen Fällen einem besonderen Komitee unter dem Vorherrschaft des Bahndirektors unterstellt, das Verfügungen erläßt und deren Vollziehung beaufsichtigt, im Bahnbereich Verordnungen erläßt, Handels- und Industrie-Unternehmungen schließt, den Betrieb von Bahnhöfen unterlagert, Beamte entläßt, Privatpersonen und Beamte ausweisen kann usw. In einem Bahnbereich, über den der Bahndirektor keine Verfügung hat, werden die des Bahnbereichs, des Hochverrats, der Verhaftung von Ausländern, der Brandstiftung, der Herabsetzung von Telegraphen, Telephonen oder Eisenbahnen-Verbindungen triegsperrlich abgeurteilt.

Demont. Die Werbung, die Wolgotzische bei Eysan sei böswillig gerichtet, wird amtlich als unrichtig bezeichnet.

Neuer Generalgouverneur. Der Heilige des Kommandierenden des Militärbezirks Wilna, Generalleutnant Krißchowski, ist zum Generalgouverneur von Wilna, Gorka und Kowno und zum Kommandierenden des Militärbezirks ernannt worden.

Ein Arbeiterkomitee in Jwanow-Bosneffsk ließ den Arbeiter aus Moskauer Bahnhöfen einen Aufruf zugehen, in dem es heißt, die Bauern seien bereit, sich zum Schutze des Throns und ihrer von den Revolutionären misshandelten Rechte zu erheben; sie warteten nur auf das Signal. Daher bietet das Komitee die Truppen, das Leben der Aufständischen nicht zu schonen. Ganz Rußland blickt jetzt auf die Truppen, welche zu Hilfe zu kommen die Bauern bereit seien. Die Direktoren der in Moskau einmündenden Bahnen bitten das Komitee, ihren fideleiten wie aufständischen Angehörigen zu erklären, daß das Volk unabänderlich entschlossen ist, sich im neuen Jahre zu erheben, den Aufstand auf den Bahnen zu unterstützen und den Frieden im Moskauer Kreis zu diffundieren, falls der Bahnverkehr bis zum 6. Januar nicht wiederhergestellt ist. Die Bauern sagten, es sei besser, bei der Verteidigung der Heimat zu sterben, als zu Hause zu verhungern oder durch Aufstände umzukommen.

Ein Vandalenlaboratorium. Am Montag wurde in Warschau durch die Polizei ein Bombenlaboratorium in der Kaszajstra entdeckt. In ihm wurden 19 fertige Bomben, 13 leere Bombenhüllen und eine größere Menge Dynamit beschlagnahmt. Eine ganze Gruppe Anarchisten wurde verhaftet. Aus der Provinz werden zahlreiche bewaffnete Angreifer auf Gemeindeväter gemeldet.

Weitere Telegramme melden: Petersburg, 1. Jan. Bei Anfang des Generalgouverneurs Anstalt in Niga war die Stadt ruhig und der Aufstand beendet. Es wird erwartet, daß Eisenbahn und Telegraph vom 2. d. Mts. ab wieder in Betrieb sein werden.

Niga, 2. Jan. Der Generalerlass wurde hier vom 28. bis zum 28. Dezember in milder Form ohne erhebliche Veränderungen durchgeführt. Neidsangehörige waren nicht in Mitleidenschaft gezogen. Andersdenkende Privatnarrichten berufen auf Unterwerfung.

Niga, 2. Jan. Heute vormittag wurde eine Abteilung Dragoner beim Pferdeputzen unerwartet von einer aus etwa 300 Arbeitern bestehenden Bande mit Revolvergeschüssen und blanken Waffen angegriffen; elf Dragoner wurden getötet und vierzehn, unter ihnen acht schwer, verwundet. Ferner wurden ein Polizist und ein Beamter getötet. Die Dragoner griffen bald zu den Waffen, erwiderten das Feuer und zogen die Bande, welche acht Tote zurückließ, zum Rückzuge. Andere Truppen wurden herbeigeholt, welche die Aufständischen umzingelten und die Auslieferung der Angreifer und der Waffen forderten. Am Falle der Weigerung beschloßen sie mit äußerster Strenge vorzugehen.

Katzenstein, 2. Jan. Gestern ist in Sebastopol das Infanteriepolizeiregiment angekommen und hat unterdessen die Station Selenikowo besetzt. Die Besetzung der Stationen Selenikowo und Selenikowo durch die Truppen, besonders aber die Niederwerfung der Infanterien in Selenikowo, hat einen tiefen Eindruck unter den Revolutionären hervorgerufen. Es sind Truppen entsandt worden, um die Stationen Selenikowo und Selenikowo zu besetzen, und die Stationen Selenikowo und Selenikowo zu besetzen, welche sich in den Händen der Infanterien befinden.

Sasmut, 2. Jan. Bei der Niederwerfung des Aufstandes in Gorka wurden 300 Aufständische durch die Truppen getötet. Die Verluste der belagernden Truppen, welche 4000 Mann stark waren, belaufen sich auf drei Tote und zwölf Verwundete. Eine 500 Aufständische ergaben sich und wurden in Freiheit gesetzt, nachdem sie einen Eid geschworen hatten. 7000 Patronen, 300 Längen und eine große Anzahl von Gewehren, Karabinern und Revolvern, ferner Dynamit und zwei Bomben wurden weggenommen. Der Kampf dauerte sechs Stunden.

Sodg, 2. Jan. In vielen Fabriken war die Arbeit wieder aufgenommen worden, doch zögerten die Spinnereien die Arbeiter, die Fabrikräume zu verlassen. Der Aufstand dauert fort. Heute vormittag wurde in Barfchafa ein Exzels der Aufständischen durch Revolvergeschüsse getötet. Die Militärtruppen entkamen.

Moskau, 2. Januar. Die letzten Banden der Aufständischen, die sich in die Prodnorowische Fabrik geflüchtet hatten, ergaben sich und lieferten die Waffen aus. Nachdem nunmehr die Truppen sich sämtlicher Stationen der Kasan-erisenbahn bemächtigt haben, gehen sie in der Richtung auf Nischni vor. Die bewaffneten Banden wurden von dem

Petersburg, 2. Jan. In Gorka sind die letzten Banden der Aufständischen, die sich in die Prodnorowische Fabrik geflüchtet hatten, ergaben sich und lieferten die Waffen aus. Nachdem nunmehr die Truppen sich sämtlicher Stationen der Kasan-erisenbahn bemächtigt haben, gehen sie in der Richtung auf Nischni vor. Die bewaffneten Banden wurden von dem

Aus Ruß und Fern.

Das junge Zeileite ist auf der Unterseite von Schulen bis zur Höhe jetzt schon so hart, daß die Passagierdampfer, die zwischen Hamburg und den Ostküsten an der Unterseite unterhalb Schulen verkehren, Montag abend ihre Fahrten eingestellt haben. Im Hamburger Hafen ist jetzt fastes Zeileite, Anstieg des kalten Ostwindes ist der Wasserstand der Unterseite bedeutend unter normal.

Wegen des Reichstagsabgeordneten Gortoriss soll noch wegen Steuerunterziehung gerichtlich vorgegangen werden.

Die ausländischen Erbsen- und Hülsenarbeiter des polnischen Jahrbuchjahres haben nach einer Werbung aus Katowisz beschloßen, die Arbeit am 2. d. Mts. wieder aufzunehmen.

Ueber eine Erdbebenkatastrophe wird aus Krißh, 2. Januar, gemeldet: Sämtliche seismographische Instrumente des hiesigen astronomischen und meteorologischen Observatoriums verzeichneten heute früh zwischen 5 Uhr 20 Minuten und 5 Uhr 25 Minuten ein Erdbeben. Weitere Meldungen folgten: Dienstag früh 1/2 Uhr und 3/4 Uhr und 5 Uhr wurde in ganz Wraza sowie in der Provinz ein Erdbeben verpät, das mehrere Stunden andauerte. Auch in Letenye wurde Dienstag früh 1/2 Uhr ein hartes Erdbeben mit unterirdischem Donner verpät. Schwere Epistolen. Aus Spittel (Schöhringen) wird uns gemeldet: Vier junge Bergarbeiter von hier, die Spittel geteilt hatten, begaben sich morgen gegen 5 Uhr in die Höhe der elektrischen Wohnung eines der jungen Leute, wahrscheinlich, um sich nach etwas Eßbarem umzusehen. Einer von ihnen fand einen Saß mit Pulver, aus welchem einige Körner herausfielen. Der Unvorsichtige verurteilte die mit einem Streichholz zu entzünden, und im nächsten Augenblicke epistodierte die gesamte Pulvermenge, die vier Bergleute umgeben. Alles verpät der Schichten ist erledigt.

Nach dem Nordpol. Daily Telegraph meldet aus New-York: Ein Sündhaft amerikanischer Zeitung hat vereinbart, neue Versuche zu unternehmen, den Nordpol zu erreichen. Als Mittel wird ein leuchtbarer Nischenballon von 100 Fuß Länge hergestellt werden. Der Ballon wird sich 30 Tage in der Luft halten können. Die Zeit der Expedition ist Dr. Willmann ernannt worden, der bereits mehrere Reisen nach dem Nordpol unternommen hat. Der Ballon wird in Paris unter Leitung Santos Dumonts gebaut werden. Im Juli soll die Reise nach Spitzbergen angetreten werden.

Der polnische Reichswahl. Palenka in Danzig, Eigentümer der Danzig-polnischen Zeitung, war vom Verlande der Anwaltschaft in Warschau wegen eines Artikels in seiner Zeitung seines Amtes entsetzt worden. Der Ehrengesichtshof in Leipzig hat jetzt diese Ansetzung aufgehoben.

Verdrüßlich. Die Ostschiff Compagnie (Frankfurt), die teilweise durch Feuerbeschädigt gerichtet worden; 20 Gebäude und zahlreiche Vieh wurden ein Raub der Flammen.

Verdrüßlich. Der Direktor der Landwirtschafsschule in Bleibitz, Schneider, wird seit dem 29. Dezember vermisst.

Auf hoher See. Der belgische Dampfer 'Elbe Montreuil' ist auf der Höhe von Louton im Süden gesunken. Die Mannschaft befindet sich noch an Bord. Fraglos des hohen Seeganges sind alle Verpäte, sie zu retten, verpätlich geworden.

Wissenschaft, Kunst und Theater. — Frankfurt a. M., 2. Jan. Die Verwaltung des Städtischen Kunstmuseums ernannte den Privatdozenten an der Universität Berlin Dr. Georg Swarczewski zum Direktor der Sammlungen des Instituts.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Bad Kösen, 2. Jan. (Postamt.) Der Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr unterbrach sich in den letzten Tagen darauf, daß die Posten nicht mehr kamen. Die Zeitungen in Kösen sind nicht gekommen. In die Spitze des Postamts tritt alsdann anstelle des bisherigen Postmeisters ein Postdirektor.

W. Erfurt, 2. Jan. (Der Staatsanwalt) hat hinter den flüchtigen Warenhausbesitzer Strunt einen Steckbrief erlassen wegen betrügerischen Bankrotts. Die mitgenommenen Vermögen werden auf 50 000 Mark geschätzt.

— Sondershausen, 2. Jan. (Ein sehr begehrt Posten) scheint der des Direktors an der hiesigen Mittelschule zu sein. Auf die Ausschreibung des Magistrats haben sich für die Stelle, die durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt ist, gegen 40 Bewerber gemeldet. Dagegen scheint ziemlich Mangel an Hilfskräften zu herrschen. Die von Magistrat am 1. April neu gegründete Stelle, für die auch das Gehalt schon vom genannten Zeitpunkt an in den Etat eingestellt ist, ist jetzt noch nicht besetzt.

— Suhl, 2. Jan. (Zur Beschaffung eines Stadtparcs) hat die hiesige Bürger Emil Gleichmann unserer Stadt die Summe von 20 000 M.

— Magdeburg, 2. Jan. (Generalinspektor D. Hofpfeuer) vollendet am 24. Januar sein 70. Lebensjahr. Für seine Kreise der Landeshauptstadt, besonders aber der Provinz Sachsen, der er im amtlichen Wirken seit 1878 angehört, wird diesem Tag Beweismittel geben, des verdienten Mannes in dankbarer Liebe zu gedenken.

— Wittenberg (Harz), 2. Jan. (Schneefall in Harz.) Der langanhaltende Schneefall ist nun doch vor Jahresfrist eingetreten. Sonnabend morgen zeigten sich die Harzberge im winterlichen Kleide, und es schneite auch am Tage weiter fort. Die Wälder sehen schon herrlich aus.

— Wittenberg (Harz), 2. Jan. (Postamt.) Hier ist der hiesige Postausbau fertig gestellt und in Betrieb genommen worden.

— Wittenberg, 2. Jan. (Wahl aus Kamerun.) — Wahl. — Selbstmordverpät. — Unglücksfall. Ein schwarzer Landsmann aus Kamerun staltete vor einigen Tagen einen Besuch in unserer Stadt ab. Im Laufe des Tages hielt derselbe in der südlichen Schule vor versammelten Schülern und Lehrern in deutscher Sprache einen interzessanten Vortrag über die Sitten und Gebräuche unserer schwarzen Landsleute in Kamerun. In den Abendstunden war derselbe zu gleichem Zweck im Seminar erschienen. Wohnung hatte der Herr im 'Hotel Conrad' genommen. — Die Calender-Verleiderin wählte bei der Neuwahl eines Dirigenten den Einmar-Wahlkreiser Zeinere-Wahl zum Verleider. In einem Brief teilte kurz vor dem Verleider die Verleiderin Frau D., welche in Wittenberg eine recht gute Stellung bekleidet, ihrer Mutter mit, daß sie sich wegen eines auf ihr laudenden, unbegründeten Verpätts ein Leid antun müsse. Zur Ausbühnung dieses ungeligen Verpätts reiste sie nach Hannover, von wo aus bald darauf die traurige Kunde hier eintraf, daß sie sich im Hotel 'Zu den vier Jahreszeiten' erschossen habe und in bewußtlosen Zustande im Krankenhause liege. Verleiderin gesteht es der Mutter und der Tochter an, welche die Mutter, einer Witwe, das junge Leben zu erhalten. — Bei einer Jagd wurde dem Treiber Rindau durch einen Pfeilschuß ein Auge verletzt, daß die Sehkraft für immer erledigt scheint.

— Wittenberg, 2. Jan. (Zur Silbernen Hochzeit des Kaisers.) Die Kaiserin hat sich zur Erinnerung an die silberne Hochzeit des Kaiserpaars die Kaiserin-Wilhelm-Augusta-Diakonissenstiftung durch eine Spende erweitert. Die Stiftung ist im Oktober 1879 anlässlich der goldenen Hochzeit des damaligen Kaiserpaars aus freiwilligen und stiftlichen Mitteln ins Leben gerufen worden und bezweckte, die Pflege der Kranken hiesiger Stadt, insbesondere derer aus den ärmeren Klassen, in die Hände von Diakonissen zu legen. Diese wurden damals zwei Diakonissenstellen errichtet. Nun hat die Stadtverwaltung nach dem 'Allm. Intell.-Bl.' beschloßen, aus stiftlichen Mitteln der Stiftung 6500 M. zu überweisen, deren Zinsen zur Errichtung einer dritten Diakonissenstiftung dem Mutterhause Bethanien überwiesen werden sollen.

— Leipzig, 2. Jan. (Vermehrung der Schula m an n s c h a f t.) Mit Beginn dieses Jahres wird die hiesige Schulanstalt um 18 Mann vermehrt. Sie zählt dann einen Hauptmann, drei Leutnants, zwei Hauptleuten, 37 Oberoffiziersmeister, 64 Hauptmeister und 570 Schüle, in denen also 688 Beamte.

— Jena, 2. Jan. (Geistliche im Großherzogtum.) Im Großherzogtum Sachsen-Weimar amieren gegenwärtig in 22 Diözesen insgesamt 288 Geistliche, einschließlich der Pfarrer und Stallboten (im Vorjahr war die Zahl die gleiche). Außerdem kommen noch die Pfarrer der beiden deutschen evangelischen Gemeinden in Tokio-Hokkaido (Japan) und Shanghai (China) dazu, die dem kirchlichen Dienst unterstellt sind. Die Zahl der emeritierten Geistlichen beträgt 48. Der Senior der Geistlichkeit des Großherzogtums ist der hiesige Pfarrer Gustav Wiberz in Jürsteb bei Apolda, welcher früher in Sierstedt wirkte.

Letzte Telegramme.

Luzin, 2. Jan. Der Bei Sidi Muhammed El Salschi ist schwer erkrankt.

Debrezin, 2. Jan. Als heute abend der neuernannte Obergepan Gustaf Kovacs hier eintraf, erwartete ihn am Bahnhof eine aufgeregte Menschenmenge, die ihn tätlich angriff und durch Wühlhandlungen mehrere Verletzungen beibrachte. Der Obergepan wurde schließlich in bewußtlosen Zustande fortgeschafft und in das Gebäude einer Sparrasse übergeführt.

Die Lage in Rußland. Petersburg, 2. Jan. Unaufröhlich werden Hausbesuchen und Verhaftungen vorgenommen. Der Adjutant des Kommandierenden des Warschauer Militärbezirks, v. Meyer, hat sich erschossen, weil er durch den Bankrott sein ganzes Vermögen verloren hat.

Warschau, 2. Jan. Die Gewalttakte gegen die Bahnen werden fortgesetzt. In Starogard wurde ein Depotgehilfe durch Revolvergeschüsse getötet. In Kielce wurde eine gemauerte Brücke in die Luft gesprengt. Die Station Wierzbisz ist durch russische Besatzung zerstört worden. Die Bahntafel wurde beraubt.

Moskau, 2. Jan. Heftigen Widerstand leisteten die Aufständischen der Wiederannahme des Verkehrs auf der Kasanischen Bahn. Aus Moskau kamen zwei Bataillone Infanterie, die jede Station einzeln eoberteten. Es kam hierbei zu blutigen Zusammenstößen, wobei allein in den nächsten Stationen etwa 300 Bahndienstleistungen getötet und 17 Bahnbeamte handrechtlich erschossen wurden. Die Kasanische Bahn ist noch nicht im Betriebe.

Guayaquil (Ecuador), 2. Jan. Das Blatt 'Grito del Pueblo' meldet, daß gleichzeitig in Kolumbien, Lateinamerika und Guayaquil Aufstände zugunsten des früheren Präsidenten Mazaros ausgebrochen sind.

Weiter-Ansichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seemannsvereine in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Donnerstag, 4. Januar: Meist trübe, am Null herum, leicht Nebel.

Freitag, 5. Januar: Fruchtsalt, Niederschläge, frostig.

Wasserstände. (Vergleiche amtliche Nachrichten.) — Saale: Halle + 1,06, Trotha + 2,28, Mitten + 2,02, Bernburg + 1,80, Galbe, Dörpzel + 1,70, Galbe, Unterpegel + 1,34, — Unstrut: Straußfurt + 1,10, — Wölkau: Buhweiss + 0,02, Pögg + 0,10. — Saale: Brandenburg, Dörpzel + 2,14, Brandenburg, Unterpegel + 1,87, Rathenow, Unterpegel + 1,80, Rathenow, Unterpegel + 1,62, Pöggelberg + 2,50. — Elbe: Rathenow + 0,01, Brandeis + 0,01, Meititz + 0,28, Teitmeritz + 0,27, Nisch + 0,05, Dresden + 1,10, Dargau + 0,77, Wittenberg + 1,87, Nischau + 1,48, Alten + 1,80, Barby + 1,98, Wittenberg + 1,74, Zangermünde + 2,06, Wittenberg + 2,34, Kengen + 2,43, Dömitz + 1,91, Darschau + 1,64, Altenberg + 1,90.

Börsen- und Handelsteil.

Münchener. — Kaffeebörse.

Aus den Darlegungen, die die Direction der Offener Creditanstalt in ihrem Jahresbericht dem Kassationsrechte widmet, ist hervorzuheben, daß der Absatz der Schuldverschreibungen im Jahre 1905, ausgedrückt in reinem Kapital, auf rund 4 800 000 M. betrug, gegen 4 198 941 M. d. J. K. O. im Vorjahr geschätzt wird. Der finanzielle Erfolg des Abzuges nach Abzug aller Schuldverschreibungen wird auf rund 80 Mill. M. gegen 73 Mill. Mark im Jahre 1904 angegeben. — Neu in das Kassationsbuch aufgenommen wurden im Jahre 1905 drei Kapitalverpäter. Im Jahre 1898 gehörten dem Sündhaft 12 Mitglieder an, heute 31. Ueber 20 neue Unternehmungen befinden sich im Bau, von denen im nächsten Jahre mehrere als vollständig zu betrachten sind. Die Rentabilität im bisherigen Umfang wird daher nur erzielt werden, wenn sich der Absatz in gleichem Maße wie bisher freizugänglich erweist. Der Bericht schließt dann fort: Die in diesem Jahre ins Leben gerufenen, jetzt wohl über 100 betragenden Kapitalverpäter können für den Bestand des Sündhafis vorteilhaft nicht in Frage kommen, da erfahrungsgemäß vielfach der Bau von Kapitalverpäteren bei der großen schiedlichen Schwerezeiten viele Jahre in Anspruch nimmt und bei der größten Anzahl die wirtschaftlichen Grundlagen für ihre Rentabilität noch zu wenig geklärt sind. Es kann daher bei einer eventuellen Beteiligung an neuen Unternehmungen nicht dringend genug zur Vorsicht gemahnt werden, da große Enttäuschungen und Verluste wohl nicht ausbleiben werden. Auch das Ausland hat in diesem Jahre wieder den Aufschwung gemacht, in dessen Aufschwung einbezogen, nach den Erfahrungen zu urteilen, welche die Ausländer bisher mit ihrer Beteiligung gemacht haben, liegt der Hand kein Grund zur Verunsicherung vor. Am Markte der Kapitalverpäter ist seit der Mitte des abgelaufenen Jahres nach einer Periode der Ueberbelegung für viele Werte ein harter Rückgang eingetreten. So z. B. notierten die Aktien von Wienerwald Anfang Januar 8750 M. am 1. Juli 10 200 M. und Ende Dezember 9050 M. Desdemona 5475 bezug, 6525 bezug, 4775 M., Schwedwig 10 800 bezug, 12 900 bezug, 10 800 M., Herania 23 750 bezug, 24 000 bezug, 23 100 M., Hohenfels 11 400 bezug, 12 600 bezug, 10 850 M., Hohenzollern 7775 bezug, 9550 bezug, 8775 M., Johannambühl 6850 bezug, 7850 bezug, 6800 M., Kaiserberg 8725 bezug, 300 bezug, 9825 M., Winterhall 9300 bezug, 14 950 bezug, 13 600 M. Diese Ausschüttungen fallen um so mehr ins Gewicht, als es sich bei den vorstehenden aufgeführten Aktien nur um die Werte solcher Werke handelt, die dem Kassationsbuch angehören, also bereits rückfällig sind.

— Die Rheinisch-Westfälische Metallindustrie in Essen hat dem Staat, den in Betreff kommenden Provinz- und größeren Gemeinden eine ausschlaggebende Beteiligung an seinem Unternehmen angeboten. Wie die 'Allg. Stg.' hört, findet keine in Berlin eine Beratung der zuständigen Ministerien unter Zuziehung von Vertretern der beteiligten lokalen Staats- und Gemeindegewerkschaften über die Frage statt, ob und in welcher Form diesem Antrieben näher getreten werden soll.





Berliner Börse, 2. Januar 1903.

Berlin, Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 3 1/2%, ...

Main table of stock market data with columns for company names, stock types, and prices. Includes sections for Disch. Fonds, Eisen-Stein-Aktien, Disch. Hypoth.-Pfandb., Industrie-Aktien, Schiffbau-Aktien, and various bank and utility stocks.